

Symposium: Syntaktischer Beraten und Führen.

Der Zauber inhaltsvoller Lösungen durch
inhaltsfreieres Arbeiten

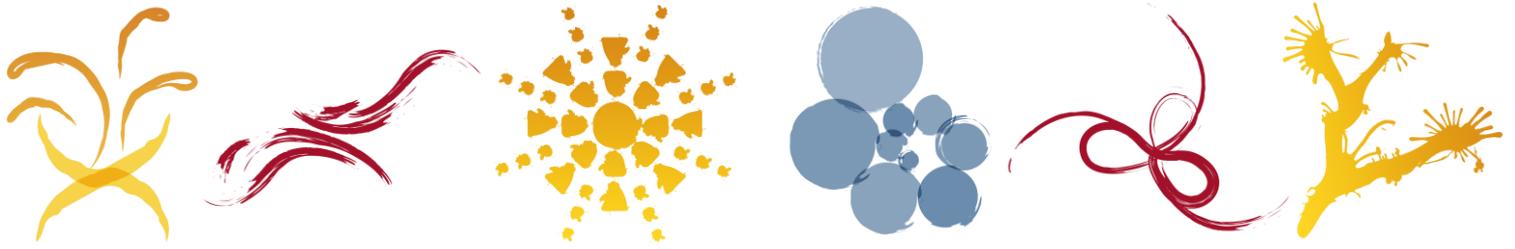
Moderation: Andrea Spieth, Suzanne Ruf

Beiträge von:
Friedrich Glasl – Entwicklungsforschung
Andreas Dresen – Film und Regiearbeit

Impulse und Workshops von:
Trigon Beraterinnen
und Beratern

03. bis 04.03.2020
Luzern (CH)





***Syntaktischer:** Unter syntaktischerem Arbeiten verstehen wir, zunächst nicht in erster Linie auf die Inhalte zu fokussieren, sondern den **Blick auf die Strukturen und die Muster eines Themas, eines Systems zu richten** und daraus **gemeinsam mit den Menschen in der Organisation Interventionen abzuleiten**.*

Dabei arbeiten wir mit logischen Grundstrukturen und spirituellen Archetypen, die Menschen und Organisationen in ihrer Ganzheit ansprechen und würdigen.

Der Zauber inhaltsfreieren Arbeitens

Die Fragestellungen in Organisationen werden zunehmend komplexer und damit steigen die Herausforderungen für die Menschen in Organisationen und auch für ihre Beraterinnen und Berater. Das Veränderungstempo nimmt zu und vielen Führungskräften und Mitarbeitenden geht es immer öfter so, dass sie den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen.

Das Symposium „**Syntaktischer Beraten und Führen. Der Zauber inhaltvoller Lösungen durch inhaltsfreieres Arbeiten**“ gibt Ideen, Inspirationen und Impulse dafür, wie inhaltliche Komplexität leichter greifbar wird, wenn zunächst auf die Struktur eines Themas geblickt wird, um kreativere Lösungen zu ermöglichen und gemeinsam zu entwickeln.

Kraft der syntaktischeren Arbeit: Schöpferisch gestalten

„Die Form ist die Möglichkeit der Struktur.“ (Wittgenstein, Tractatus, 2.033)

Wenn Menschen oder Organisationen sich vor Probleme gestellt sehen, werden diese meist inhaltlich beschrieben und bewertet. Damit verbunden ist ein Denken, Fühlen und Handeln in **gewohnten Mustern als Ausdruck einer bestimmten Form**. Dass dies nur eine von vielen aus der Struktur der Situation möglichen Formen ist, wird oft durch eine zu inhaltsvolle Betrachtung übersehen, und man kann das Gefühl bekommen, den Wald vor lauter Bäumen nicht zu sehen.

Ein syntaktischerer Ansatz blickt hingegen auf **die Strukturen und Muster eines Systems**. Mit Hilfe von Modellen, die auf logischen oder archetypischen Grundstrukturen basieren, können wir syntaktischer einen Gestaltungsprozess initiieren, der es uns ermöglicht mit unseren Kunden, KollegInnen oder Mitarbeitenden in einen schöpferischen Prozess zu gehen und mit originärer Schaffenskraft **neue Lösungen zu formen**.

Syntaktischeres Arbeiten erleben und erfahren

Dieses Verständnis von „syntaktischer“ machen wir im Symposium auf vielfältige Art und Weise erfahrbar – über Referate, praktische Demonstrationen, themenbezogene Workshops und sozial-künstlerische Erlebnisse.

Dabei schauen wir über den Tellerrand von Organisationen, Beratung und Führung hinaus und lassen uns von anderen Disziplinen inspirieren. So haben wir den renommierten Filmemacher Andreas Dresen sowie den bekannten Entwicklungs- und Konfliktforscher Friedrich Glasl eingeladen, mit uns zu teilen, wie sie in ihrer Arbeit auf Strukturen von komplexen Themen blicken.

Programm

Dienstag, 03.03.2020

09.00 Uhr	Ankommen und registrieren	14.15 Uhr	Fragen an Friedrich Glasl und Julia Andersch
10.00 Uhr	Begrüßen und eintauchen	14.45 Uhr	Fallarbeit mit Oliver Martin Syntaktischere Fallarbeit mit dem Dialog der Basisprozesse
10.20 Uhr	Vortrag von Friedrich Glasl Urbilder für die Entwicklung sozialer Systeme	16.15 Uhr	Pause
11.20 Uhr	Pause	16.45 Uhr	Vorstellen der Workshops
11.50 Uhr	Vortrag von Julia Andersch Der Zauber inhaltsfreieren Arbeitens	17.00 Uhr	Rhythmus erleben
12.45 Uhr	Reflektieren der Vorträge in Kleingruppen	17.45 Uhr	Merken und nachklingen
13.15 Uhr	Mittagspause	18.15 Uhr	Apéro

Mittwoch, 04.03.2020

09.00 Uhr	Guten Morgen	13.45 Uhr	Vortrag von Andreas Dresen Feste Struktur oder Improvisation?
09.20 Uhr	Fünf parallele Workshops von Trigon Beraterinnen und Beratern	15.15 Uhr	Pause
10.45 Uhr	Pause	15.45 Uhr	Resümee Mein syntaktischerer Film als Beraterin oder Führungskraft
11.15 Uhr	Fünf parallele Workshops von Trigon Beraterinnen und Beratern	16.20 Uhr	Finale
12.45 Uhr	Mittagspause	17.00 Uhr	Fertig

Änderungen im Programm sind möglich.

Was es sonst noch gibt...

Raum von Syntax und Semantik

Die Begründer des SySt®-Instituts, Matthias Varga von Kibéd und Insa Sparrer, die den Begriff des syntaktischeren Arbeitens geprägt haben, sind für ein Interview angefragt.

Nutzen des Symposions – Sie...

- ... kennen den Unterschied von Syntax und Semantik in Beratungs- und Führungskontexten.
- ... verstehen syntaktischere Modelle und Formate, die Sie in Ihrer Praxis zielfähig anwenden können.
- ... erleben den Zauber syntaktischeren Arbeitens in der Praxis und erfahren, wie sich daraus inhaltliche Formen neu erschliessen können.
- ... erfahren, wie in komplexen Veränderungssituationen leicht, vertrauensvoll und kunstfertig neue Lösungsräume erschlossen werden können.

Vorträge und Demos

Friedrich Glasl

Urbilder für die Entwicklung sozialer Systeme

Wenn wir Führung und Organisation gestalten, geht es nicht nur um die Anwendung wissenschaftlicher Theorien und Techniken. Die Wirkung von „Change-Management“ hängt in hohem Maße davon ab, ob die Menschen bei Entwicklungsprozessen eine innere Stimmigkeit mit „Archetypen“ erleben können. Wir finden Archetypen/Urbilder in den alten Weisheitslehren von Elementen des Weltgebäudes, in Geschichten über archaische Götter und in Schöpfungsmythen, aber auch in Entdeckungen der modernen Chaos- und Strömungsforschung. Solche Urbilder erweisen sich als kräftige Inspirationsquelle und können in einer komplexen Wirklichkeit Orientierung geben.

Julia Andersch

Der Zauber inhaltsfreieren Arbeitens

Modelle und Formate, die auf Urbildern oder logischen Grundstrukturen beruhen, können auf einer ganz strukturellen Ebene komplexe Themen und Fragestellungen erfassen und Orientierung für ein individuelles Vorgehen geben. Der Zauber des inhaltsfreieren Arbeitens wird gerade dann erlebbar, wenn durch syntaktischere Modelle ein schöpferischer Prozess in Gang gesetzt wird, der es uns ermöglicht, inhaltlich kreative Lösungen zu finden, ohne dass für deren Erarbeitung zunächst eine vertiefte Fokussierung auf die Inhalte erforderlich ist.

Der Vortrag illustriert, wie mit syntaktischerer Arbeit – anhand von einigen konkreten Modellen und Formaten – Organisationen ganzheitlich betrachtet und hilfreiche Entwicklungsschritte abgeleitet werden können.

Oliver Martin

Syntaktischere Fallarbeit mit dem Dialog der Basisprozesse

Anhand eines Basiskonzepts der Trigon OE-Landkarte – den 7 Basisprozessen – erleben die Teilnehmenden, wie zu einem komplexen, laufenden Veränderungsprojekt aus den Reihen der Teilnehmenden mit wenigen Informationen über das Projekt in kurzer Zeit wesentliche Erkenntnisse für die weitere Prozessgestaltung erarbeitet werden können. Die Person, die den Fall einbringt, wird während ca. 10 Minuten die Ausgangslage schildern, woraufhin dann mehrere Teilnehmende sich in die 7 Basisprozesse einfühlen und in einem Dialog wertvolle Hinweise zum Prozess geben werden.

Andreas Dresen

Feste Struktur oder Improvisation?

Andreas Dresen war als Regisseur an einen Punkt gekommen, wo er zu feste Drehbuchvorgaben als einschränkend für sich selbst und die Arbeit der Schauspieler empfand. Er begann zu improvisieren und den Drehstab radikal zu verkleinern. So wie wir in unserer Arbeit Syntax und Semantik ausbalancieren, entscheidet Andreas Dresen in Abhängigkeit vom Thema, wann es feste Strukturen braucht und in welchen Kontexten freieres Vorgehen sinnvoll ist. In seinem Vortrag werden wir anhand von Filmausschnitten die Suche des Regisseurs nach dem optimalen Rahmen für eine Produktion kennenlernen.

Norbert Jud

Rhythmus erleben

Das Verhältnis von Rhythmus und Melodie in der Musik hat eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Verhältnis von Syntax und Semantik in der Sprache. Rhythmus entsteht in der Zeit und lässt sich mit einem Grundschlag aufbauen, der aus gleichmäßigen Impulsen besteht, die zu einem Takt gruppiert werden können. Mit dem Hinzufügen einer Betonungsordnung entsteht Rhythmus. Wie spannungsreich ein Rhythmus empfunden wird, ist stark davon abhängig, in welchem Mischungsverhältnis und in welcher Weise seine Akzente mit dem Grundschlag zusammenfallen oder von ihm abweichen. Norbert Jud wird uns in einem Kurzworkshop mit den passenden Instrumenten diesen Aufbau und die Entstehung von Rhythmus erleben lassen.

Workshops

Julia Andersch

Identitäts- und Kulturentwicklung: Mit syntaktischeren Formaten ganzheitlich arbeiten

Die Arbeit an der Identität und Kultur einer Organisation oder eines Teams ist für viele Veränderungs- und Entwicklungsprozesse zentral. Häufig stellt sich jedoch die Frage, wie Identität sichtbar, fassbar und damit bearbeitbar gemacht werden kann. Im Workshop wird anhand eines Praxisfalls aufgezeigt, wie durch das Format des Wesens- und Entwicklungs-Dreiecks konkret die Aspekte der Identität eines Teams oder einer Organisation erhoben und daraus Ableitungen für den weiteren Veränderungsprozess gemacht werden können.

Julia Andersch und Oliver Martin

Komplexe Fragestellungen mit sozialkünstlerischen Methoden bearbeiten

Anspruchsvolle Problem- oder Fragestellungen können in der Regel nicht erfolgreich rein kognitiv bearbeitet werden. Um sinnvolle und umsetzungsfähige Lösungsansätze zu finden, ist es notwendig, das innere, intuitive Wissen der beteiligten Menschen anzusprechen. Im Workshop wird erlebbar, wie mit Einzelpersonen oder Gruppen über sozialkünstlerische Methoden mit Leichtigkeit die bisherige strukturelle Dynamik von Fragestellungen erfasst und ziieldienlich verändert werden kann. Dabei werden verschiedene Methoden dargestellt und eine konkrete Fragestellung einer teilnehmenden Person als Demonstration bearbeitet.

Erika Bergner

Arbeiten am Lebendigen

Das Modell der Arbeit am Lebendigen (W. Metzger) hat sechs Qualitäten, die als Bedingung für die freie und kreative Entwicklung gesehen werden können. Die Qualitäten werden vorgestellt und wo möglich erfahrbar gemacht. Unter der Prämisse der transformativen Prozessberatung sollen diese neu beleuchtet und ergänzt werden.

Ziel ist es, die Qualitäten des Arbeitens am Lebendigen durch intuitiv-kreative Übungen zu erkunden und in den Kontext von Coaching und Organisationsentwicklung zu stellen.

Edoardo Ghidelli und Hannes Piber

In die Zukunft oder von der Zukunft – zum Umgang mit den zwei Qualitäten der Zukunft

Das Lateinische kennt zwei Begriffe für die Zukunft: „futurum“ und „adventus“. Das „futurum“ bezeichnet den Zeitstrom, welcher sich aus der Vergangenheit in die Zukunft entwickelt und „adventus“ den Zeitstrom, der uns entgegenkommt, der von der Zukunft in die Vergangenheit fließt. Uns beschäftigt die Frage, wie es gelingen kann, diese zwei Qualitäten der Zukunft in ihrer Wechselwirkung wahrzunehmen und wirkungsvoll zu verbinden. Welche Modelle und Instrumente stehen uns in der Beratung dafür zur Verfügung?

Trude Kalcher

Vier Brücken zwischen Mensch und Organisation

Anhand der Fragen „Was ist die Welt? Was ist der Mensch? Was ist eine Organisation? Was ist Veränderung/Wandel/Change/Entwicklung? Und welche Verbindungen gibt es zwischen diesen existenziellen mentalen Modellen?“ sollen hilfreiche Ansätze für ein ziieldienliches Vorgehen in Organisationsentwicklungsfragen gefunden werden.

Ablauf: Vorstellen des Modells und danach anhand von Beispielen in Gruppen daran arbeiten oder es wird ein Fall im Gruppenplenum bearbeitet.

Oliver Martin

Probleme dekonstruieren und Lösungen entdecken

Das Format der Problemdekonstruktion vom Syst®-Institut ist geeignet, jede Form von Problemstellung so zu sortieren, dass sich Lösungsräume eröffnen. Im Workshop wird praktisch aufgezeigt, wie das Format sowohl für die Anwendung in Teamsituationen als auch in der Mediation oder im Coaching hilfreich verwendet werden kann, ohne dass tief in die Inhalte der Problemsituation eingestiegen werden muss, was einen schnelleren Zugang zu Lösungsoptionen ermöglicht.

Andrea Moldenhauer

Drei Türen in einem Kontext oder mit Perspektivwechsel neue Lösungsansätze entwickeln

In diesem Workshop nutzen wir das Glaubenspolaritäten-Schema, das Matthias Varga von Kibéd und Insa Sparrer auf der Basis von Arbeiten von Fritjof Schuon entwickelt haben. Wir betrachten damit Fragestellungen aus unterschiedlichen Kontexten systematisch und ressourcenorientiert, z.B. Veränderungsprozesse oder Konfliktsituationen. Das kanonische Schema ermöglicht eine ganzheitliche Betrachtung, es entstehen neue Sichtweisen und konkrete Handlungsoptionen. Kurze Impulse wechseln sich ab mit praktischem Erproben und der Reflexion des eigenen Erlebens.

Johannes Narbeshuber

Strukturen für die Erforschung unseres Bewusstseins: Syntaktisch achtsamer

Durch Achtsamkeit schulen wir unsere Fähigkeit, uns selbst und unserer Umwelt wacher, vorurteilsfreier und verbundener zu begegnen als im gestressten und verengten Autopiloten-Modus unseres Alltags-Bewusstseins. Diese Schulung erfolgt durch grossteils syntaktische Anleitungen, die unseren mentalen Prozessen Struktur bieten, ohne ihnen bestimmte Inhalte aufzuzwingen. Im Workshop erkunden wir mit praktischem Ausprobieren und anschließender Reflexion die dahinterliegende Grundlogik und einige Querbezüge zur Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung.

Andrea Spieth

Räume im Denken und in der Körperwahrnehmung – zwei Zugänge im Vergleich oder als Ergänzung

Der Workshop bietet Zeit, Raum und Input zu den zwei grundlegenden menschlichen Qualitäten „Denken“ und „Spüren“. Für den einen Zugang nutzen wir Ken Wilbers „Vier Quadranten“, für den anderen die „Vier Räume des Embodiment“ von Dylan Newcomb. Nach einem theoretischen Input wenden wir beide Zugänge in Kleingruppen und für ein persönliches Thema an und erörtern dann im Plenum die gewonnenen Erkenntnisse aus dem kognitiven und dem körperorientierten Vorgehen.

Beiträge aus Entwicklungsforschung, Film, Musik



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Glasl
Trigon Entwicklungsberatung

Studium der Politischen Wissenschaften und Psychologie Uni Wien; 1967-1985 Berater am NPI-Institut für Organisationsentwicklung, Zeist (NL); Habilitation an der Uni Wuppertal (D) in Organisationslehre; 1984 Gründungsmitglied der Trigon Entwicklungsberatung; Gastprofessur an der Staatlichen Universität Tiflis (Georgien); Organisationsentwicklungsberater, Mediator und Mediationstrainer BM; Gründer des Verlags Concadora, Stuttgart (D). Autor von Standardwerken zum Thema Konfliktmanagement sowie Organisationsentwicklung. Zahlreiche Auszeichnungen, Life Achievement Award 2017

Arbeitsschwerpunkte: Konfliktmanagement und Mediation in Organisationen, Trainings für Konfliktfähigkeit, Aus- und Weiterbildung von MediatorInnen und Coachs, Entwickeln von Systemen, durch die Organisationen konfliktfest werden, Beratung bei Friedensprozessen in Kriegs- und Krisengebieten, Lehrfilme für Konfliktmanagement und Mediation



Andreas Dresen
Autor, Regisseur

Andreas Dresen ist 1963 in Gera geboren und studierte Regie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. Seit 1992 arbeitet er als freier Autor und Regisseur. Er lebt in der Nähe von Potsdam und ist Mitglied der Akademie der Künste, der Europäischen Filmakademie sowie Gründungsmitglied der Deutschen Filmakademie. Seit Ende 2012 ist Andreas Dresen auch Verfassungsrichter im Land Brandenburg. Er unterrichtet an Filmhochschulen im In- und Ausland und hat seit dem Sommersemester 2018 eine Professur für Filmschauspiel in Rostock inne. Zu seinen auch international vielfach ausgezeichneten Filmen gehören u.a. NACHTGESTALTEN, HALBE TREPPE, SOMMER VORM BALKON, WOLKE 9 und GUNDERMANN – der soeben mit sechs „Lolas“ ausgezeichnet wurde.



Norbert Jud
Musiker

Norbert Jud ist 1978 in Laupheim geboren. Nach einer Ausbildung zum Schreiner begann er 2002 mit einem Musikstudium in Aschaffenburg und Dinkelsbühl. Zunächst arbeitete er als Drummer am Theater und in diversen Bands. Als Instrumentalpädagoge ist er an einer Musikschule und in allgemeinbildenden Schulen tätig. Neben seiner Unterrichtstätigkeit verfasst er auch Schlagzeugliteratur. Norbert Jud vermag es, seine Rolle als Musiker und als Trainer im Sport ziieldienlich zu kombinieren und große Gruppen von Menschen in einen gemeinsamen Rhythmus zu bringen. Er lebt und arbeitet vorwiegend in Süddeutschland.

Trigon Beraterinnen und Berater



Julia Andersch M.A., München (D) und Luzern (CH)
Trigon Entwicklungsberatung

Systemische Organisationsberaterin, Mediatorin und Lehrgangsheiterin. Aus- und Weiterbildungen: Studium Pädagogik, Organisations- u. Wirtschaftspsychologie (LMU), Systemischer Coach (GST), Systemische Strukturaufstellungen nach SySt® (Langzeitausbildung, SySt®-Institut), Organisationsberatung nach SySt® u. Lösungsfokussierte Gesprächsführung (SySt®-Institut), Hypnosystemische Therapie und Beratung (Milton-Erickson-Institut), Systemische Organisationsentwicklung, Konfliktmanagement und Mediation in Organisationen (Trigon). Gesellschafterin Trigon Entwicklungsberatung.

Arbeitsschwerpunkte: Identitäts-, Werte- und Kulturentwicklung, Konzeption und Begleitung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen in Organisationen, Konfliktmanagement und Mediation, Potenzialentfaltung Persönlichkeitsentwicklung und Führung, Systemisches Employer Branding, Ganzheitliche Arbeitgebermarkenentwicklung, Systemische Strukturarbeit und -aufstellungen für Organisationen, Teams und Einzelpersonen, Konzeption und Leitung von Ausbildungen und Lehrgängen.



Erika Bergner, MAS PHSG, Uster (CH)
Trigon Entwicklungsberatung

Mediatorin SDM-SFM, dipl. Organisationsberaterin, Supervisorin, Coach BSO, Professional Certified Coach (PCC) der ICF, Zertifizierte Coach nach ISO 17024, diplomierte Erwachsenenbildnerin (HF). Seit 1991 freiberufliche Beraterin, Begleiterin und Trainerin von Menschen in Profit- und Non-Profit- Organisationen. Weiterbildungen in betrieblicher Gesundheitsförderung und hypnosystemischer Beratung. Seit 2007 Trigon Genossenschafterin. Lehrgangsheiterung Trigon Zertifikatslehrgang Coaching, Dozentin an der Universität Tiflis Georgien für Coaching. Mit-Autorin von Fachartikeln zu Konfliktmanagement und Gestaltung attraktiver Arbeitsplätze.

Arbeitsschwerpunkte: Gestaltung und Begleitung von lebensphasengerechten Veränderungs- und Entwicklungsprozessen in Betrieben, Konfliktmanagement, Mediation in Teams und Geschäftsleitungen, Führungskräftecoaching, Kompetenzmanagement, Biografiearbeit, Gesundheitsförderung.



Edoardo Ghidelli, Biel (CH)
Trigon Entwicklungsberatung

Ausbildung als Bankkaufmann, Studium der Naturwissenschaften und der Pädagogik. Fortbildung als Coach, Teamcoach, Organisationsentwicklung und Mediator. Coach und Organisationsberater BSO. Weiterbildungen in

Systemischer Strukturaufstellung (SySt®), Hypnosystemischer Beratung (WILOB), Ich-Entwicklung und vieles mehr.

Arbeitsschwerpunkte: Entwicklungsprozesse initiieren, planen und begleiten mit Individuen, Gruppen oder Organisationen. Konzeption und Durchführung von Lehrgängen und Seminaren in den Bereichen Kommunikation, Konfliktarbeit, individuelle Entwicklung und Organisationsentwicklung an verschiedenen Hochschulen. Begleitung von Kulturveränderungsprozessen. Ich arbeite vorwiegend in Deutsch, Französisch und Italienisch im europäischen interkulturellen Raum.



Mag.ª Trude Kalcher, Graz (A)
Trigon Entwicklungsberatung

Betriebswirtin und Wirtschaftspädagogin. Ausbildung in Systemischer Strukturaufstellung nach Kibed/Sparrer und Mediation (BM). Weiterbildungen in Ego Development (Cook-Greuter) und generativer Trance bei Stephen Gilligan. Meditation nach A. Zajonc. Hypnosystemische Konzepte für Coaching, Team- und Organisationsentwicklung und Supervision nach G. Schmidt. Geschäftsführung der Trigon Entwicklungsberatung seit 1986.

Arbeitsschwerpunkte: Qualifizierungsprogramme, Projektmanagement, Projektsupervision, Projekte zur Clusterentwicklung, Begleitung von Veränderungsvorhaben zu den Themen Strategie, Struktur, Bereichsentwicklung, Kultur, Konflikt. Lehrtätigkeit an Hochschulen und Fachhochschulen.



Oliver Martin, Luzern (CH)
Trigon Entwicklungsberatung

Organisationsberater BSO, Mediator SDM, Senior Coach DBVC, Lehrtrainer DGfS, Master Trainer infosyon. Weiterbildungen: Hypno-systemische Therapie und Beratung, Generative Trance, Systemische Strukturaufstellungen SySt®, Mediation und Konfliktmanagement, Psychodrama, Transaktionsanalyse, soul movement.

Seit 2005 Gesellschafter von Trigon Entwicklungsberatung in Graz und Luzern.

Arbeitsschwerpunkte: Konzeption und Begleitung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen in Organisationen und im öffentlichen Raum, Konfliktmanagement und Mediation in Organisationen und im öffentlichen Raum, Konzeption und Leitung von Lehrgängen zu Organisations- und Persönlichkeitsentwicklung, Systemische Strukturaufstellungen, Coaching.



Andrea Moldenhauer, Braunschweig (D)
Trigon Entwicklungsberatung

Diplom-Psychologin mit Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie. Ausgewählte Aus- und Weiterbildungen: Systemische Beratung und Prozessbegleitung (SG), Business-Coach (SG), MBTI®- und TMS®-Coach, systemisch evolutionäre Organisationsberatung (Trigon), Systemische Strukturaufstellungen (SySt®), Konfliktmanagement (SySt®), Systemische Trance (Stephen Gilligan), Hypnosystemische Konzepte (G. Schmidt), Agile Organisationsentwicklung (Quadriga), Management 3.0 Beraterin.

Arbeitsschwerpunkte: Konzeption und Begleitung von ganzheitlichen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen in Organisationen, Entwicklung und Begleitung von Führungskräften und Führungsteams, Potenzialdiagnostik.



Johannes Narbeshuber, MBA, Salzburg (A)
Trigon Entwicklungsberatung

Wirtschaftspsychologe, Unternehmensberater, Organisationsentwickler, MBA in Growth Management. Präsidiumsmitglied des Austrian Coaching Council, Senior Coach und Mitglied der Qualitätskonferenz des DBVC, Vorstandsmitglied der Achtsamkeitsverbände in Österreich und Deutschland. Zahlreiche Weiterbildungen in OE, Coaching und Meditation. Geschäftsführer und Gesellschafter der Trigon Entwicklungsberatung.

Arbeitsschwerpunkte: Begleitung von Management Teams in schwierigen Klärungs- und Entscheidungsprozessen, Executive Coaching, Mindfulness in Organisationen. Leitung der folgenden Trigon Zertifikats-Lehrgänge: zert. Trainer für Mindfulness in Organisationen, zert. Berater für Mindfulness in Organisationen, zert. Business Coach.



Dr. Hannes Piber, Graz (A)
Trigon Entwicklungsberatung

Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Selbstständiger Organisationsentwicklungs-Berater und Trainer, Mediator. Ausbildung als Management-Trainer, in Gestalttheoretischer Psychotherapie und in Systemischer Struktur-/Organisationsaufstellung, Integrale Theorie nach K. Wilber, Ego Development (S. Cook-Greuter).

Arbeitsschwerpunkte: Entwicklungs- und Veränderungsprozesse initiieren, planen und begleiten. Zukunftsgestaltung (Visions- und Strategiebildung) unterstützen und impulsieren. Steuerung komplexer Veränderungsprojekte – multidisziplinäres Projektmanagement: Integratives Projektmanagement einführen, Aufbau und Pflege von Netzwerken, (Unternehmens-)Kooperationen konzipieren und unterstützen. Begleitung von Unternehmensnachfolge. Projekt-Lernen einführen und begleiten, Unternehmer/innen-Entwicklungsprogramme leiten.



Suzanne Ruf, Bern (CH)
breaksru gmbh

Systemische Organisationsberaterin, Coach und Trainerin. Studium der Wirtschaftsinformatik. Aus- und Weiterbildungen: Mentaltrainer (ILP), gewaltfreie Kommunikation (TCCO), certified integral Coach und Business Coach (HLS). Hypnose Master und Hypnose Coach (Thermedius), Zertifikat SVEB 1 in der Erwachsenenbildung (SVEB). Reiki

Meisterin in der Linie von Sensei Mikao Usui. Lehrgänge und Vertiefungsseminare: hypnosystemische OE nach Gunther Schmidt, Coaching bei ASS / ADHS (SBAP), Umgang mit Schuld und Scham (IEF), hypnosystemische Ansätze bei Burnout & Depression (IEF), Einführungsseminar Syst®. Dozentin in Prozess & Qualitätsmanagement, Change Management, Leadership und Coaching an verschiedenen Instituten in der Schweiz.

Arbeitsschwerpunkte: Choreografin für Entwicklungsprozesse. Begleitung von Veränderungsprozessen in Organisationen, vor allem im Kontext der Digitalisierung und Agilisierung. Coaching von Führungskräften in Karriereentwicklung und Leadership. Entwicklung von Lehrgängen und Seminarangeboten für Institute und Firmenkunden, Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen.

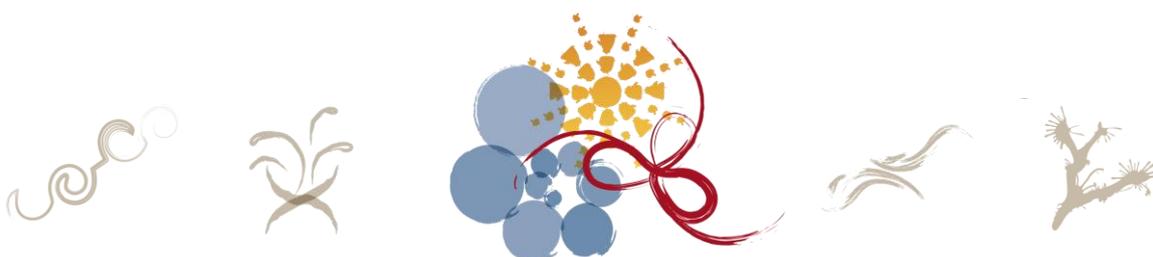


Andrea Spieth, Feldkirch (A)
Trigon Entwicklungsberatung

Systemische Organisationsberaterin und Coach. Zweites Staatsexamen in Germanistik und Sport. Aus- und Weiterbildungen: Organisationsentwicklung bei Trigon; Hypnosystemische Konzepte für Coaching, Persönlichkeitsentwicklung, Team- und Organisationsentwicklung bei Gunther Schmidt; Systemische Strukturaufstellungen SySt®-Institut;

Generative Trancearbeit im Coaching und mit Gruppen bei Stephen Gilligan; Systemische Körpertherapie bei Rolf Krizian.

Arbeitsschwerpunkte: Konzeption und Begleitung von Entwicklungs- oder Transformationsprozessen mit Teams und Organisationen und von Programmen im Bereich Leadership Development, Talent Development sowie Selbstmanagement und Embodiment. Moderation von Workshops, Tagungen und Klausurtagen.



Symposium: Syntaktischer Beraten und Führen

Termin

Di, 03.03.2020 von 09.00 bis 18.15. Ab 18.15 Apéro auf Einladung von Trigon.
Mi, 04.03.2020 von 09.00 bis ca. 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Netzwerk Neubad, Bireggstrasse 36, 6003 Luzern, Schweiz
+41 41 360 60 66, www.neubad.org

Kosten

CHF 590 bei Buchung bis zum 15.10.2019 – „Frühbuchungs-Preis 1“.
CHF 750 bei Buchung nach dem 15.10.2019 bis zum 15.01.2020 – „Frühbuchungs-Preis 2“.
CHF 910 bei Buchung nach dem 15.01.2020.
Dieser Betrag inkludiert sämtliche Arbeitsunterlagen und Fotoprotokolle.

Für Teilnehmende mit geringem Einkommen und Vermögen sind 10% der Plätze reserviert. Diese können eine Ermässigung beantragen, die individuell mit der Symposiums-Leitung auszuhandeln ist.

Zusätzlich wird Ihnen eine Pauschale für den Veranstaltungsort (4 Pausen, 2 Lunch, Nutzung Infrastruktur) von CHF 180 in Rechnung gestellt. Zum Apéro am Dienstag sind Sie herzlich eingeladen.

In der Nähe des Veranstaltungsortes gibt es folgende **Übernachtungsmöglichkeiten**:

B&B Bettstatt Neustadt GmbH • Hotel ibis budget Luzern City • Hotel Astoria • Hotel Cascada
Alle Hotelkosten werden von Ihnen direkt mit dem Hotel abgerechnet.

Stornobedingungen

Bei Stornierung innerhalb von 3 Monaten vor Beginn werden CHF 120 für die Bearbeitung verrechnet. Bei Stornierung innerhalb eines Monats vor Beginn werden 100% des Teilnahmebetrages verrechnet. Diese Regelung gilt für den Fall, dass keine andere für die Teilnahme geeignete Person genannt wird. Eventuelle Stornokosten des Hotels sind von dem/der Teilnehmer/in zu bezahlen.

Information und Buchung

Trigon Entwicklungsberatung, Zweigniederlassung Luzern (CH) Kontakt: Andrea Polzhofer
T: +43 (316) 40 32 51, trigon.graz@trigon.at, www.trigon-schweiz.ch

Für Ihre Buchung verwenden Sie bitte die nächste Seite.



@Christian Felber

Buchung

Symposium: Syntaktischer Beraten und Führen

Bitte diese Seite ausfüllen und an die Veranstalterin mailen / senden:
Trigon Entwicklungsberatung für Mensch und Organisation reg.Gen.m.b.H., Graz (AT),
Zweigniederlassung Luzern (CH), Neuweg 19, 6003 Luzern, Schweiz,
trigon.graz@trigon.at



Oder online buchen über den Link bzw. QR-Code: [>> zur Online-Buchung](#)

- Termin:** 03.03.2020 bis 04.03.2020.
Ort: Luzern (CH)
Moderation: Andrea Spieth, Suzanne Ruf
Kosten: CHF 590 bei Buchung bis zum 15.10.19 – „Frühbuchungs-Preis 1“
CHF 750 bei Buchung nach dem 15.10. bis zum 15.01.2020 – „Frühbuchungs-Preis 2“
CHF 910 bei Buchung nach dem 15.01.2020.
Veranstaltungspauschale: CHF 180 für 2 Tage
Einladung zum Apéro am Dienstag

Absender/in

Teilnehmer/in (Vor-, Zuname, Titel, Funktion)

Strasse und Hausnummer (privat)

PLZ, Ort (privat)

Telefon (privat)

Fax (privat)

E-Mail (privat)

Firmenname und Adresse

Telefon (Firma)

Fax (Firma)

E-Mail (Firma)

Für die Rechnungslegung:

Rechnung ausstellen auf

- Privat
 Firma
 andere Rechnungsadresse, und zwar:

Die Originalrechnung wird elektronisch versendet an
→ bitte E-Mail angeben:

Einlösung weiterbildungsgutschein.ch Betrag

Gutschein-Code

Ich buche verbindlich und anerkenne die in diesem Folder angeführten Kosten, Zahlungs- und Stornobedingungen, sowie die AGB mit Informationen über das Rücktrittsrecht für Verbraucher/innen, die auf www.trigon.at publiziert sind.

Datum / Unterschrift Teilnehmer/in

Firmenmässige Fertigung
bei Rechnungslegung an die Firma